

Schulbürgerversammlung

Protokoll

der ordentlichen Schulbürgerversammlung vom
Montag, 24. März 2025, 20.00 Uhr – 20.22 Uhr, Pfarrkirche Mörschwil

Versammlungsleiterin	Silvia Eugster-Wehrlin
Ratsschreiberin	Karin Jost
Stimmenzähler/-in	Peter Müller, Gallusäckerstr. 19, 9402 Mörschwil Felix Schiess, Horchentalstr. 5, 9402 Mörschwil Marion Zwick, Taan 6, 9402 Mörschwil
Stimmberechtigte	2675
Versammlungsteilnehmende	301
Stimmbeteiligung	11.25%



Verhandlungsgegenstände

1. Vorlage der Jahresrechnung 2024, des Geschäftsberichts und des Berichts mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Antrag der Geschäftsprüfungskommission:

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'849'843.20 und einem Finanzbedarf der Schulgemeinde von CHF 9'465'641.– mit einem Minderaufwand von CHF 134'359.– ab.

Die Jahresrechnung 2024 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.

2. Vorlage des Budgets für das Jahr 2025

Antrag des Schulrats:

Das Budget 2025 der Erfolgsrechnung mit einem Bruttoaufwand von CHF 10'468'000.– und einem Finanzbedarf von CHF 9'900'000.– sei zu genehmigen.

3. Allgemeine Umfrage

Begrüssung durch die Schulratspräsidentin

Im Namen des Schulrates begrüsst die Schulratspräsidentin die Anwesenden zur ordentlichen Schulbürgerversammlung 2025 in der Pfarrkirche Mörschwil und dankt für das Interesse an den Geschäften der Schulgemeinde.

Ganz besonders begrüsst sie die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie Zuzügerinnen und Zuzüger, welche dieses Jahr zum ersten Mal an der Schulbürgerversammlung teilnehmen, die Gemeindepräsidentin, Kolleginnen und Kollegen von Schulrat und Gemeinderat wie auch die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission.

Auf den Start der Legislatur 2025-2028 nahmen neue Behördenmitglieder ihre Amtstätigkeit auf. Dies sind Eva Wagner als Schulrätin und Christian Braun, Beat Krieger, Michael Matt und Maryvonne Müller als GPK-Mitglieder. Die Schulratspräsidentin begrüsst sie zu ihrer ersten Schulbürgerversammlung als Behördenmitglieder und wünscht ihnen in ihrer Amtstätigkeit viel Erfolg. Die Schulgemeinde verabschiedete sich Ende 2024 von Beate Millius nach 12-jähriger Tätigkeit im Schulrat. Die Schulratspräsidentin bedankt sich bei ihr für ihr langjähriges, wertvolles Wirken als Schulrätin und Präsidentin der pädagogischen Kommission und für die immer konstruktive, engagierte Zusammenarbeit. In über 4000 Geschäften hat sie in dieser Zeit mitgearbeitet und mitentschieden. Nach 12 Jahren, davon 8 Jahre als Präsident beendete Sven Schultheiss und ebenfalls nach 12 Jahren Rico Halter, nach 8 Jahren Philipp Friedli und Jon Lengweiler ihre Tätigkeit in der Geschäftsprüfungskommission. Ein herzliches Dankeschön erfolgt auch hier für die konstruktive Zusammenarbeit und das langjährige Engagement. Es ist nicht selbstverständlich, sich über Jahre für eine Behördentätigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die letzten vier Jahre waren geprägt von Krisen und Unsicherheiten in der Welt, die sich auch auf die Schule ausgewirkt haben. Trotzdem konnte viel bewirkt werden. Mehrheitlich wurden die Ziele der vergangenen Legislatur erreicht. Hier seien nur einige erwähnt: Die neue Beurteilungspraxis für die Schülerinnen und Schüler wird angewendet und entwickelt sich weiter. Die angestrebten Fortschritte in der digitalen Entwicklung mit der Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Auseinandersetzung zum sinnvollen Einsatz digitaler Arbeits- und Unterrichtsmittel unterstützt durch den pädagogischen ICT-Support konnten erzielt werden. Die Stärkung der Schulgemeinschaft mit Monatstreffen und gemeinschaftlichen Aktivitäten der gesamten Schule sind spürbar geglückt. Die Teilsanierung Schulhaus Gallus ist erfreulich fortgeschritten, zeigt sich mit saniertem Dach samt PV-Anlage und renovierter Fassade in neuem Glanz. Wenige Innenarbeiten sind noch in Ausführung. Die Teilsanierung wird innerhalb des Kostendachs in diesem Jahr abgeschlossen.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte ein fröhliches Schul- und Dorffest zum 111-Jahr-Jubiläum Schulhaus Gallus gefeiert werden. Ein weiteres Highlight war das Sponsorenlesen «Wir lesen für uns und für Kinder in Madagaskar». Während 8 Wochen wurden 260'509 Seiten gelesen, die Lesekompetenz der Mörschwiler Kinder gesteigert und mit dem «erlesenen» Betrag von CHF 34'500.00 bereits ein Schulhaus in Madagaskar gebaut.

Wer Herausforderungen mit Herz und Verstand angeht, wird viel erreichen. So erlebt die Schulratspräsidentin die Arbeitsweise des Schulrats, der Schulleitungen, der Lehrpersonen und Mitarbeitenden an der Schule Mörschwil. Mit diesem motivierten und innovativen Team macht es Freude, die Veränderungen in der Schule zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln. Die aktuellen Themen sind: das Projekt IT-Bildungsoffensive des Kantons (ITBO), das Konzept «Neue Autorität» und das Leitbild der Schule Mörschwil. Die Ergebnisse aus der Fremdevaluation und der Aufsichtsprüfung durch das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht werden ebenfalls in die Zielsetzungen der neuen Legislatur einfließen. Die Kommissionsstruktur des Schulrats wurde auf die neue Legislatur mit der Kommission Tagesstrukturen erweitert und der Name der pädagogischen Kommission in Kommission Schulentwicklung geändert. Das vom Kanton beschlossene zusätzliche Zeitgefäss für Klassenlehrpersonen im Kindergarten und der 1. und 2. Klassen wurde budgetiert. In den 3. bis 6. Klassen wird das zusätzliche Zeitgefäss durch eine Reduktion von je einer Lektion in der Lektionentafel der 3. bis 6. Klasse kompensiert.



Aktuell unterrichtet und fördert die Schule Mörschwil 320 Kinder in der Spielgruppe, im Kindergarten und in der Primarschule, 139 Kinder (davon 113 in der Oberstufe), besuchen ausserhalb der Gemeinde die Schule.

Bildung ist Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung, um die erworbenen Fähigkeiten bei Problemlösungen anwenden zu können. Kritisches Denken, Entscheidungsfähigkeit, mit Stress und schwierigen Situationen umzugehen, Emotionen zu steuern und soziale Beziehungen erfolgreich zu gestalten sind wichtige Kompetenzen, um den Herausforderungen des Lebens gewachsen zu sein. Die Entwicklung dieser sozialen Kompetenzen nimmt in der Schule an Wichtigkeit zu und benötigt entsprechende Ressourcen.

Seit dem Start dieses Schuljahres werden die Vorgaben des Kantons für flächendeckende Tagesstrukturen umgesetzt. Dazu wurde die Stelle Leitung Tagesstrukturen geschaffen. Diese hat den Betreuungsbedarf für die Mörschwiler Kinder in den Angeboten schulergänzende Betreuung, Mittagstisch, Ferienbetreuung und der Kita zu koordinieren.

Am 1. August 2025 ist geplant, die sehr gut geführte Kita vom Verein «kita im chärn» in die Schulgemeinde zu integrieren. Ein Meilenstein. Damit werden die fachlichen und personellen Synergien und Ressourcen optimal genutzt. Das Ziel, dass alle Kinder im Alter von drei Monaten bis 12 Jahren der Gemeinde Mörschwil mit Betreuungsbedarf unter demselben Träger betreut werden, ist eine zukunftsgerichtete Entscheidung für unser Dorf - als familienfreundliches Dorf und als Standortvorteil.

Über die weiteren Geschäfte, mit denen sich der Schulrat im letzten Jahr auseinandergesetzt hat, wird im Geschäftsbericht ausführlich berichtet. Zudem gibt er Auskunft über den vielfältigen Schulalltag.

Mit diesem Einblick in die gemeisterten, aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen bedankt sich die Schulratspräsidentin herzlich beim gesamten Schulteam für die kompetente Arbeit, die mit grossem Engagement zum Wohle unserer Kinder geleistet wurde und wird. Das sind alle Lehrerinnen und Lehrer im Kindergarten, in der Primarschule, in der Jugendmusikschule, die beiden Schulleitungen wie auch die Mitarbeitenden in der Verwaltung, in der Betreuung, in der Spielgruppe, im Hausdienst, in der Bibliothek, die Klassenassistentinnen und Zivis, welche alle sehr flexibel und mit Freude ihre Arbeit leisten.

Die Schule Mörschwil kann auch auf engagierte und interessierte Eltern zählen. Für das Lernen der Kinder ist die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus unverzichtbar. Die Schulratspräsidentin bedankt sich im Namen aller Beteiligten der Schule für ihr Wohlwollen, die umsichtige Begleitung und Erziehung ihrer Kinder. Ein spezieller Dank geht auch an die Eltern, die sich in der Elternmitwirkung engagieren und damit die Schule unterstützen.



Feststellungen

Für die ordnungsgemässe Durchführung der Versammlung gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung der Schulgemeinde macht die Schulratspräsidentin folgende Feststellungen:

1. Die Einladung zu dieser Schulbürgerversammlung erfolgte in den Mitteilungsblättern vom 20. Februar 2025, 06. März 2025 und vom 20. März 2025 sowie im Aushangkasten der politischen Gemeinde Mörschwil.
2. Die Kurzversion des Geschäftsberichts mit der Jahresrechnung 2024 und dem Budget 2025 wurde Anfang März 2025 allen Haushaltungen per Post zugesandt. Die Vollversion war gleichentags auf der Website der Schulgemeinde abrufbar und die gewünschten Vollversionen in Papierform wurden zugestellt.
3. Der Stimmausweis für die Versammlungen von Schulgemeinde und politischer Gemeinde wurde Mitte März 2025 zugestellt.
4. Die Einladung, die Zusendung des Geschäftsberichts und der Stimmausweise erfolgte rechtzeitig.
5. Damit sind die Formalitäten nach dem Gemeindegesetz und der Gemeindeordnung erfüllt.

Tagesbüro

Als Stimmzählerin und Stimmzähler für die Versammlung wirken:

- Peter Müller, Gallusäckerstr. 19, 9402 Mörschwil
- Felix Schiess, Horchentalstr. 5, 9402 Mörschwil
- Marion Zwick, Taan 6, 9402 Mörschwil

Die Ratsschreiberin des Schulrates, Karin Jost, führt das Protokoll.

Die Ausführungen während der Versammlung werden aufgenommen.

Damit Rednerinnen und Redner besser verstanden werden, sind Voten am Mikrofon abzugeben.

Anträge sind schriftlich abzufassen und der Versammlungsleitung abzugeben.

Vorfragen

Das Gemeindegesetz hält fest, dass an der Bürgerversammlung grundsätzlich nur offen abgestimmt wird. Über die Verhandlungsgegenstände Jahresrechnung 2024 und Budget 2025 kann nur offen abgestimmt werden.

Das Gemeindegesetz hält fest, dass an der Bürgerversammlung durch Handerheben oder Aufstehen abgestimmt wird.

Es wird mit Handerheben abgestimmt.

Ein Ordnungsantrag auf eine Änderung der Reihenfolge der Behandlung der Geschäfte wird nicht gestellt.



1. Vorlage der Jahresrechnung 2024, des Geschäftsberichts und des Berichts mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'849'843.20 und einem Finanzbedarf bzw. Nettoaufwand von CHF 9'465'641.00 mit einem Minderaufwand von CHF 134'359.00 ab. Dieser Betrag wurde dem Kontokorrent der politischen Gemeinde überwiesen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Präsident Roger Staub stellt den Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Schulgemeinde Mörschwil über das Rechnungsjahr 2024 vor:

Bevor der Präsident der Geschäftsprüfungskommission zur Abstimmung über die Jahresrechnung übergeht, erstattet er Bericht über die Prüfungstätigkeit der GPK.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2024 erfolgte durch die Firma PriceWaterhouseCoopers AG, St. Gallen. Nach deren Prüfungsurteil wurden die kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften für die Jahresrechnung 2024 vollumfänglich eingehalten. Die GPK und der Schulrat nahmen von den Ergebnissen dieser Prüfung Kenntnis.

Die GPK konnte sich davon überzeugen, dass der Schulrat seine Tätigkeit fachkundig und mit grossem Engagement ausführt. Darüber hinaus kann dem Schulrat eine sehr gewissenhafte und verantwortungsbewusste Amtsführung attestiert werden.

Aufgrund ihrer Prüfungstätigkeit stellt die Geschäftsprüfungskommission folgenden Antrag:

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'849'843.20 und einem Finanzbedarf der Schulgemeinde von CHF 9'465'641.– mit einem Minderaufwand von CHF 134'359.– ab. Dieser Betrag wird seit der Revision des RMSG mit dem Kontokorrent der Gemeinde verrechnet.

Die Jahresrechnung 2024 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.
Die Jahresrechnung 2024 wird genehmigt.

Im Namen des Schulrats dankt die Schulratspräsidentin den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission und ihrem Präsidenten Roger Staub für ihre sorgfältige und kritische Arbeit.

Herzlich bedankt sie sich auch bei den Schulratskolleginnen Barbara Meile, Eva Wagner und dem Schulratskollegen Bruno Mitterer und Andi Jud für die stets konstruktive Zusammenarbeit und ihr Engagement für die Schulgemeinde. Dieser besondere Dank geht auch an den Schulleiter Emil Wick, die Ratsschreiberin, Karin Jost, die Finanzverwalterin, Daniela Halter und an Wolfgang Wahl den Jugendmusikschulleiter. Sie alle tragen und gestalten mit ihrer Erfahrung und Fachkompetenz die Führung unserer Schule massgebend mit.



2. Vorlage des Budgets 2025

Ausführungen der Schulratspräsidentin:

Das Budget für das Rechnungsjahr 2025 weist einen Bruttoaufwand von CHF 10'468'000.– und einen Finanzbedarf von CHF 9'900'000.– aus.

Verschiedene Faktoren beeinflussen den Finanzbedarf. Es sind dies die Schulgelder, zusätzliches Zeitgefäss für Klassenlehrpersonen im Kindergarten und der 1. und 2. Klasse, Erweiterung der schulergänzenden Betreuung, Aufwendungen für den Unterhalt der Liegenschaften und die Digitalisierung, ordentliche Stufenanstiege der Löhne, Teuerungsausgleich und Weiterbildungen. Sie begründen den höheren Finanzbedarf für das Jahr 2025 gegenüber 2024. Weitere Faktoren sind sonderpädagogische Massnahmen als direkte Folge der Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen, Projekte und die Abschreibungen der Investitionen.

Der Schulrat stellt folgenden Antrag:

Das Budget 2025 der Erfolgsrechnung mit einem Bruttoaufwand von CHF 10'468'000.– und einem Finanzbedarf von CHF 9'900'000.– sei zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.
Das Budget für das Jahr 2025 wird damit genehmigt.

3. Allgemeine Umfrage

Gemäss Gemeindegesetz ist am Ende einer Bürgerversammlung die allgemeine Umfrage zu eröffnen.

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.



Abschluss

Das Protokoll der Schulbürgerversammlung kann ab Dienstag, 08. April 2025 während vierzehn Tagen in der Gemeindekanzlei der politischen Gemeinde Mörschwil zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Zudem wird das Protokoll auf der Website der Schulgemeinde Mörschwil während dieser Frist einsehbar sein.

Es wird Gelegenheit geboten, wegen allfälligen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen anlässlich dieser ordentlichen Schulbürgerversammlung Einsprache zu erheben.

Es erfolgen keine Einsprachen.

Die Schulratspräsidentin stellt die ordnungsgemässe und korrekte Durchführung der Schulbürgerversammlung fest.

Sie schliesst die ordentliche Schulbürgerversammlung und wird mit Applaus verabschiedet.

Schluss der Schulbürgerversammlung: 20.22 Uhr

Die Präsidentin:

Die Ratsschreiberin:

Silvia Eugster-Wehrlin

Karin Jost

Verteiler:

Alle Schulratsmitglieder

Bildungsdepartement, Amt für Volksschulen

Alle GPK Mitglieder

